

# Oberilp anzeiger

mitteilungen der bürgergemeinschaft

Nr. 8

Auflage: 1250 Stück

28.2.1976

## KINDERGARTENPLÄTZE

Die BÜRGERGEMEINSCHAFT bittet alle interessierten Eltern, sich zu melden

Der Kindergarten Oberilp soll nach Auskunft des Architekten im September dieses Jahres fertig werden.

Doch nach den bisherigen Erfahrungen mit Terminangaben sind Zweifel angebracht, ob dies tatsächlich der Fall sein wird.

### IN ANDEREN STADTTEILEN

Es besteht aber auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Oberilper Kinder in Kindergärten anderer Stadtteile unterzubringen, und zwar in benachbarten oder in solchen, die vom Kindergartenbus angefahren werden. Dafür wird die Anzahl der neu benötigten Plätze gebraucht.

### BITTE, BEI BARTELS MELDEN

Die BÜRGERGEMEINSCHAFT bittet deswegen alle Eltern, die in diesem Jahr neu einen Platz für ein Kind haben möchten: Melden Sie sich bitte bis

zum 6. März persönlich, telefonisch oder schriftlich bei der Leiterin der Arbeitsgruppe Kinder

Renate Bartels  
Harzstr. 64, Tel. 2 13 12

Es wird Name, Anschrift und Alter des Kindes sowie die Angabe benötigt, ob es schon in einem Kindergarten vorangemeldet ist. bar.

## GRÜNGÜRTEL- VOR 10 JAHREN ANGEKÜNDIGT

Ein Grüngürtel soll die Oberilp, besonders die Blocks in der Rhönstraße vor Lärm und Abgasen des angrenzenden Gewerbegebiets schützen. So hat es die Stadtverwaltung vor zehn Jahren angekündigt. Doch wie bei so vie-

Fortsetzung Seite 2

Farben - Bodenbeläge - Schreibwaren - Spielzeug - Bastelartikel

# TAPETEN-SCHMIDT

Fachgeschäft im  
Zentrum Oberilps  
Telefon 2928

Unsere Besonderheit: In allen praktischen Fragen berät Sie der Malermeister

# HARZSTR. 11, 13 u. 26 UNTERM HAMMER

Die drei Häuser werden am 23. März in Velbert versteigert - Konkursmasse

Die Häuser Harzstr. 11, 13 und 26 kommen am 23. März in Velbert unter den Hammer. Sie gehören zur Konkursmasse der Pleitefirma David KG. Nach der Versteigerung will die Stadtverwaltung die neuen Besitzer

der Häuser 11 und 13 drängen, daß endlich die vorgeschriebenen Spielplätze angelegt werden. Das hat Stadtdirektor Klein dem Vorstand der BÜRGERGEMEINSCHAFT in einem Gespräch im Rathaus zugesichert.

## Weniger Geld für Grüngürtel

Fortsetzung von Seite 1

lem, was Oberilp betrifft, schleppt sich die Erfüllung gemachter Zusagen dahin.

Bisher ist wenig getan worden für den Grüngürtel. Im Entwurf für den Haushaltsplan 76 waren zwar 45 000 DM vorgesehen, doch der Bau- und Liegenschaftsausschuß hat diese Summe auf 10 000 DM zusammengestrichen und der Rat der Stadt hat dem zugestimmt. Er hat dies getan, obwohl die BÜRGERGEMEINSCHAFT in einem Schreiben an alle im Rat vertretenen Parteien mit Hinweis auf die Vorgeschichte des Grüngürtels gebeten hatte, den alten Ansatz bestehen zu lassen.

### BEDENKEN DES GEWERBEAUF SICHTSAMTS

Die Vorgeschichte sieht so aus: Als das Baugebiet Oberilp geplant wurde, äußerte das Gewerbeaufsichtsamt Düsseldorf Bedenken gegen die Bebauung im Grenzbereich zum Gewerbegebiet, da hier mit Schmutzausstoß und Lärm zu rechnen sei. Das Gewerbeaufsichtsamt schlug vor, die Blocks in der Rhönstr. um 90 Grad zu drehen. Der Sinn dieser Anregung: Schmutz und Lärm aus dem Industriegebiet sollten nicht

wie jetzt direkt auf die Breitseite der Häuser mit den Fenstern treffen, sondern daran vorbeistreichen.

### ANGEBLICH NICHT MÖGLICH

Wegen der Geländeform ("Topografie") war angeblich jedoch ein Bau der Blocks in Ost-West-Richtung nicht möglich. Die damalige Verwaltungsspitze zerstreute jedoch die Bedenken des Gewerbeaufsichtsamts mit der Erklärung, daß " zur Abschirmung der geplanten Wohnblocks vom Gewerbegebiet ein ausreichender Grünstreifen angelegt wird".

Für den Grüngürtel, der mit einem Wanderweg von der Höseler Str. zur Jagdhütte kombiniert ist, sind insgesamt 400 000 DM veranschlagt. Im vergangenen Jahr waren nur 25 000 DM im Haushaltsplan für den Grüngürtel ausgeworfen. Zusammen mit den 10 000 DM dieses Jahres sind dies also noch nicht einmal ein Zehntel der Gesamtsumme. Und das zehn Jahre danach!

### GRUNDSTÜCKE NOCH NICHT GEKAUFT

Was vielleicht am schlimmsten ist: Bisher ist auch erst ein geringer Teil der Grundstücke in Stadt-Besitz. kle.

# Ortstermin in Oberilp

Nutzungsrecht für die Treppe zu den Haltestellen an der Hösel Str. gekündigt

Zu einem Ortstermin in Oberilp trifft sich der Planungsausschuß der Stadt am 24. März. Es geht um die Fußgängerverbindung zwischen Harz- und Hösel Str. Das Landesstraßenbauamt hat der Stadt das Nutzungsrecht für die bestehende Treppe zu den Bushaltestellen zum 23. Febr. gekündigt. Das heißt: Eigentlich müßte dieser für Oberilp so wichtige Weg geschlossen werden. Stadtdirektor Klein hat sich im Gespräch mit dem Vorstand der BÜRGERGEMEINSCHAFT aber zuversichtlich gezeigt, daß die Treppe so lange weiter benutzt werden kann, bis eine neue Fußgängerverbindung geschaffen ist.

Nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung soll die neue Verbindung als stufenloser Weg an der Böschung des "Lärmschutzwalles" direkt zum beampelten Fußgängerüberweg über die Hösel Str. laufen, der im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Einmündung der Ruhrstr. angelegt wird. Der Planungsausschuß will sich jedoch zunächst an Ort und Stelle einen Eindruck von der Situation verschaffen.

Die Grundstücksverhandlungen mit dem Eigentümer des Hauses Harzstr. 9, über dessen Gelände der neue Weg geführt werden soll, laufen noch !!!

## VERKEHRSUMFRAGE ABGESCHLOSSEN

Die große Verkehrsumfrage der BÜRGERGEMEINSCHAFT ist abgeschlossen. Das Ergebnis: Über 70 % der befragten 709 Haushalte benutzen beruflich und privat die Ausfahrt Hösel Str. 15 % fahren auf dem Weg zu Schule, Einkauf und Arbeit über die Grubenstr. in Richtung Hanholz/Wassermangel. Knapp 14 % sind nach Kettwig/Essen ausgerichtet und kämen als Benutzer einer Anbindung der Grubenstr. an die Ruhrstr. in Frage. Die Umfrage zeigt, daß eine Entlastung der Ausfahrt Hösel Str. durch eine dritte Anbindung Oberilps kaum eintreten würde.

[Nachschrift wegen Überdrucks in Anzeige]

## IMMER MEHR FÜR TEMPO 30

Wenn Alfred Zerban die "Freie Fahrt ins Wochenende" macht, vergeht kaum ein Samstag ohne "Tempo 30". Der WDR kann über immer mehr Bürgerinitiativen berichten, die sich wie die BÜRGERGEMEINSCHAFT für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Wohngebieten einsetzen. Zerban hat uns jetzt die Adressen von 14 anderen Tempo-30-Gruppen mitgeteilt und um Kontaktaufnahme zu diesen Mitkämpfern für eine menschlichere Verkehrsgestaltung gebeten. Der WDR hat übrigens vor einiger Zeit in seiner Samstag-Sendung auch über Tempo 30 in der Ilp berichtet. [Wegen des Überdrucks in die Werbung wurde diese Seite neu platziert, die letzten Zeilen nachgeschrieben. Bu.]

Für Oberilper gleich vor der Tür  
Gebr. LANGENS  
Hösel Str. 50, Telefon 32 77

Ihre Fachwerkstatt bei Unfallschäden  
Auto lackierung mit moderner Ofentrocknung  
Achsvermessung · Hohlraumversiegelung  
Unterbodenschutz

